

Medienmitteilung

Einweihung

der Wohnung «Dr. Emmanuelle de Wolff & Kiwanis» für Eltern von im Spital Sitten hospitalisierten Kindern

Sitten, 16. Juni 2016 – Dank der Unterstützung der Stiftung Dr. Emmanuelle de Wolff, des Kiwanis Clubs Sitten Wallis und der Stiftung Kiwanis International kann das Spital Wallis den Eltern von Kindern, die im Spital Sitten hospitalisiert sind, neuerdings eine günstige vorübergehende Unterkunft anbieten, die zu Fuss nur 7 Minuten vom Spital entfernt ist.

Die Wohnung «Dr. Emmanuelle de Wolff & Kiwanis» ist für Eltern gedacht, deren Kind auf der Pädiatrie des Spitals Sitten hospitalisiert ist und die nicht in der Nähe wohnen.

Günstige Beeinflussung der medizinischen Behandlung

Dank des neuen Angebots können die kranken Kinder während des Spitalaufenthalts ihre Eltern, Brüder und Schwestern in der Nähe haben. Dies wirkt sich nicht nur günstig auf die Moral, sondern auch auf den Genesungsverlauf aus. *«Es ist bewiesen, dass Kinder schneller genesen und das Spital eher wieder verlassen können, wenn sie ihre Eltern um sich haben»*, sagt Professor René Tabin, Chefarzt der Abteilung Pädiatrie im Spital Sitten, Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis (CHVR).

Einen Katzensprung vom Spital entfernt

Die Wohnung an der Route de Préjeux 50 ist komfortabel eingerichtet und vom Spital aus in nur 7 Minuten zu Fuss erreichbar. Die Eltern können hier schlafen und sich Mahlzeiten zubereiten. In den drei Zimmern mit jeweils eigenem Bad gibt es insgesamt Platz für drei Elternpaare plus zwei Kinder. In den Gemeinschaftsräumen besteht die Möglichkeit zum Austausch mit den anderen Elternpaaren.

Grosses Engagement seitens der Initianten

Die Stiftung Dr. Emmanuelle de Wolff und der Kiwanis Club Sitten Wallis waren von Beginn an mit viel Herzblut an diesem Projekt beteiligt. Die Initialzündung kam vom Kiwanis Club Sitten Wallis.

«Als Professor René Tabin das Bedürfnis für ein solches Angebot äusserte, beschlossen wir zum Anlass des 40-Jahr-Jubiläums unseres Clubs, alle Kräfte zu vereinen und die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Kiwanis Club Sitten Wallis ist stolz darauf, heute zusammen mit dem Spital Wallis und der Stiftung

Dr. Emmanuelle de Wolff ein neuartiges Angebot zu präsentieren, das ganz im Zeichen der regionalen Solidarität steht», erklärt Pascal Sierro, Past President des Kiwanis Clubs Sitten Wallis.

«Die Stiftung Dr. Emmanuelle de Wolff stellt eine ihrer Wohnungen den Eltern von Kindern, die lange im Spital bleiben müssen, zur Verfügung. Dies ist ganz im Sinne der Namensgeberin unserer Stiftung Dr. Emmanuelle de Wolff», freut sich Stiftungsratspräsident Michel Berner.

Die Wohnung ist ab 20. Juni 2016 bezugsbereit. Die Wohnungszuteilung erfolgt ausschliesslich über die Abteilung Pädiatrie des Spitals Sitten.

Weitere Informationen:

www.spitalvs.ch/wohnung

Kontakt:

Prof. Eric Bonvin, Generaldirektor Spital Wallis,
T 027 603 67 26, eric.bonvin@hopitalvs.ch

Prof. René Tabin, Chefarzt Abteilung Pädiatrie, CHVR
T 027 603 86 67, rene.tabin@hopitalvs.ch

Catherine Lietta, Pflegeleiterin Departement Frau – Kind, CHVR
T 027 603 42 70, catherine.lietta@hopitalvs.ch

Stiftung Dr. Emmanuelle de Wolff

Die am 30. März 2005 gegründete Stiftung unterstützt karitative Projekte im Kanton Wallis. Insbesondere unterstützt sie Institutionen und Vereinigungen, die sich der Betreuung und Förderung von Kindern mit einer Behinderung widmen, um deren Lebensqualität zu verbessern.

Frau Dr. Emmanuelle de Wolff setzte sich zeitlebens für eine gute medizinische und schulische Versorgung von chronisch kranken Kindern ein, insbesondere von Kindern mit infantiler Zerebralparese. Dank ihres Engagements finden diese Jugendlichen heute einen Platz in der Gesellschaft.

Alternative Kommunikationsmittel, sportliche Aktivitäten, Camps und spezifische Angebote im Bereich der Physio-, Logo-, Ergotherapie und Psychomotorik eröffnen den kranken Kindern ganz neue Perspektiven und entlasten ihre Familien.

Als Verfechterin einer guten Prävention lagen Dr. Emmanuelle de Wolff die schulärztliche Betreuung, Impfkampagnen und die Elternberatung besonders am Herzen.

Sie starb 2004 im Alter von 82 Jahren und vermachte ihr Vermögen einer Stiftung mit ihrem Namen, die ihr Werk zugunsten der Kinder weiterführt.

Kontakt: Michel Berner, T 079 458 74 04, bernermichel@gmail.com

Kiwanis International und Kiwanis Club Sitten Wallis

Kiwanis International ist eine weltweite Organisation von Freiwilligen, die sich vor allem für das Wohl von Kindern einsetzt.

Der Service Club wurde 1915 in den USA gegründet. Seit 1960 ist er in der Schweiz aktiv, seit 1970 auch im Wallis. Jeder 1000. Einwohner der Schweiz ist Kiwanis-Mitglied. Im Wallis und Chablais gibt es 12 lokale Clubs.

Kiwanis International setzt 90% seiner Gelder für lokale und 10% für globale Aktionen ein, dies in Zusammenarbeit mit UNICEF (z.B. Impfung gegen frühkindlichen Tetanus).

Der 45-köpfige Kiwanis Club Sitten Wallis beschloss zu seinem 40-jährigen Bestehen, zwei grössere Sozialprojekte zu realisieren.

Einerseits handelte es sich dabei um den Kiwanis-Preis, mit dem jedes Jahr vier Schüler der verschiedenen Sektionen des Instituts Saint-Raphaël in Champlan ausgezeichnet werden, andererseits um die Zurverfügungstellung einer Wohnung für die Eltern von hospitalisierten Kindern mit einem weit vom Spital entfernten Wohnort. Die Projekte konnten dank der Grosszügigkeit der Club-Mitglieder und dem grossen Engagement der Walliser Partnerorganisationen realisiert werden.

Kontakt: Pascal Sierro, T 079 202 19 60, pascal@sierro.ch